



Neustrukturierung der Offensive Mittelstand: Resultierende Anforderungen an die AG Transfer

Themen:

- ➔ Arbeitsweise der AG Transfer
- ➔ Finanzierung der OM
- ➔ Vorschlag der OM-Dozenten zur Honorierung der OM-Autorisierungsseminare und Erfahrungsaustausche - Beschluss

5. AG-Transfer

5.1 Die AG Transfer **operationalisiert und verstärkt die Wirkung des Transfers** der OM-Partner zu den KMU auf der Basis des gemeinsamen Transferverständnisses dieser Grundlagen der Zusammenarbeit.

5.2 Die AG Transfer wirkt bei der **Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Strategiekreises** mit. In der AG Transfer werden die OM-Produkte bearbeitet und die **Arbeit der regionalen Netzwerke** sowie ihre Zusammenarbeit mit den Partnern der Offensive Mittelstand wird koordiniert.

5.3 Zur Vorbereitung und Erarbeitung von Themen und Produkten kann die AG Transfer **zeitlich begrenzte thematische AGn** bilden.

5.4 Zur AG Transfer werden **alle OM-Partner** eingeladen.

Fragen:

Welche Themen aufgreifen? (wie strategische Entwicklungen, OM-Praxisvereinbarungen, OM-Produkte, OM-Beraterqualifizierung/Qualitätssicherung, regionale Netzwerke, Fachgruppen, Forschungsprojekte, Koordination der Partner, offene Fragen/Probleme identifizieren/vordiskutieren)

Welche Arbeitsweise ist sinnvoll? (real/virtuell, AGs, zumutbarer Aufwand für alle)

Wie oft treffen?



Einzigartige Struktur.

Ehrenamt ist an der Grenze und darüber hinaus belastet.

Jeder muss Finanzen mit absichern helfen, der Potenziale nutzen will.

Ziel: bis Ende 2020 muss eine Geschäftsstelle mit Personal eingerichtet sein.



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BA: Nutzung der OM Factsheets prädemo – A40, der OM-Praxisstandards, Qualifizierung der AGS-Berater (Lizenz-/Nutzungsgebühren)



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BA: Nutzung der OM Factsheets prädemo – A40, der OM-Praxisstandards, Qualifizierung der AGS-Berater (Lizenz-/Nutzungsgebühren)

DGUV/GDA: Transferstrukturen für Arbeitsschutz zu KMU über OM-Partner und GDA-ORGACheck (Finanzielle Absicherung des Transfers)



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BA: Nutzung der OM Factsheets prädemo – A40, der OM-Praxisstandards, Qualifizierung der AGS-Berater (Lizenz-/Nutzungsgebühren)

DGUV/GDA: Transferstrukturen für Arbeitsschutz zu KMU über OM-Partner und GDA-ORGACheck (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BMBF: Transfer der Forschungsergebnisse über OM-Partnerstrukturen zu KMU, notwendig eine Stelle



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BA: Nutzung der OM Factsheets prädemo – A40, der OM-Praxisstandards, Qualifizierung der AGS-Berater (Lizenz-/Nutzungsgebühren)

DGUV/GDA: Transferstrukturen für Arbeitsschutz zu KMU über OM-Partner und GDA-ORGACheck (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BMBF: Transfer der Forschungsergebnisse über OM-Partnerstrukturen zu KMU, notwendig eine Stelle

BMG: Promoten, Unterstützen der Koordinierungsstellen durch OM-Partner, eine Stelle



Beispiele für Nutzen:

BMAS: Nutzung und Verbreitung der INQA-Checks und personaler Transfer für INQA und GDA (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BA: Nutzung der OM Factsheets prädemo – A40, der OM-Praxisstandards, Qualifizierung der AGS-Berater (Lizenz-/Nutzungsgebühren)

DGUV/GDA: Transferstrukturen für Arbeitsschutz zu KMU über OM-Partner und GDA-ORGACheck (Finanzielle Absicherung des Transfers)

BMBF: Transfer der Forschungsergebnisse über OM-Partnerstrukturen zu KMU, notwendig eine Stelle

BMG: Promoten, Unterstützen der Koordinierungsstellen durch OM-Partner, eine Stelle

Alle institutionellen OM-Partner: Nutzung der Instrumente, Förderung der Kooperation, Kennenlernen innovativer Ansätze, Absicherung des eigenen Handlungsfeldes im Wandel (regelmäßige Unterstützung)

Finanzierung der OM – Lizenzgebühren für OM-Beraterqualifizierung



Auf dem Re-autorisierungstreffen der Dozenten der Institutionen zur Qualifizierung der OM-Berater für freie Berater am 19. November 2019 in Berlin haben die Teilnehmenden folgende Empfehlung vereinbart:

- ➔ Die Seminare zur Autorisierung der OM-Berater*innen für freie Berater sollen nach einem einheitlichen Preis angeboten werden. Dieser Preis soll bei 335,- € netto pro Teilnehmenden liegen. Davon werden 100,-€ netto pro Teilnehmenden an die Stiftung weitergeleitet.
- ➔ Die Regelung der Zuständigkeiten, welche Berater*innen autorisiert werden dürfen, bleibt erhalten.
- ➔ Ein Verband als Institution zur Qualifizierung der OM-Berater ist in der Preisgestaltung für seine eigenen Mitglieder frei, muss aber 100,-€ netto pro Teilnehmenden an die Stiftung weiterleiten.
- ➔ Diese Preisgestaltung gilt auch für die Erfahrungsaustausche (zur Re-Autorisierung). Für gewünschte Erfahrungsaustausche mit Berater*innen aus mehreren Beraterfeldern erarbeitet und vereinbart die AG Transfer ein Verfahren zur Abrechnung.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr Informationen:
www.offensive-mittelstand.de